

Vom Geist geschenkte Kühnheit



Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht.
Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.

Josua 1,9 (NL)

Die dritte Voraussetzung, um Autorität über Mächte und Gewalten im geistlichen Bereich auszuüben, ist *Kühnheit*. Ein vom Geist erfüllter Christ zeichnet sich durch echten, göttlichen Mut und durch Kühnheit im geistlichen Kampf aus. Bevor Josua das von Gott versprochene Land einnahm, wurde er viermal aufgefordert, stark und mutig zu sein (vgl. Josua 1,6.7.9.18). Als die Urgemeinde in Jerusalem zusammenkam und über ihren Auftrag, die Gute Botschaft weiterzusagen, betete, „[...] bebte die Erde an dem Ort, an dem sie versammelt waren. Sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten die Botschaft Gottes weiterhin frei und unerschrocken.“ (Apostelgeschichte 4,31 NGÜ). Vom Geist geschenkte Kühnheit geht jedem erfolgreichen Vorstoss der heutigen Gemeinde voraus.

Das Gegenteil von Mut und Kühnheit ist Feigheit, Angst und Unglaube. Beachten Sie, wie Gott über diese Eigenschaften denkt:

„Ich bin das Alpha und das Omega – der Anfang und das Ende. Jedem, der durstig ist, werde ich aus der Quelle, die das Wasser des Lebens enthält, umsonst zu trinken geben! Wer siegreich ist, wird dies alles empfangen; ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Doch die Feigen und Treulosen und diejenigen, die abscheuliche Taten tun und die Mörder und Unzüchtigen und die, die Zauberei treiben, die Götzendiener und alle Lügner – sie erwartet der See, der mit Feuer und Schwefel brennt.“ Offenbarung 21,6-8 NL.

Das ist eine sehr ernste Aussage. Feiglinge werden in einem Atemzug mit Mördern, Zaubernern und Götzendienern genannt! Dies sollte uns dazu motivieren, von unserer Vollmacht mutig Gebrauch zu machen (vgl. 2. Timotheus 1,7).

Viele Christen, denen ich begegne, haben Angst vor dem finsternen Bereich der geistlichen Welt. Es ist wahr, dass wenig Wissen gefährlich und beängstigend sein kann, aber zunehmendes Wissen um die Wahrheit ist befreiend. Bibelschüler erzählten mir einmal: „Wir haben uns früher vor solchen Sachen gefürchtet, aber nun wissen wir, wer wir in Christus sind und haben keine Angst mehr.“ Das ist genau die richtige Einstellung.



Herr, vermehre meinen Mut, damit ich Lichter der Wahrheit anzünde und die Finsternis in Deinem Namen vertreibe. Ich will von heute an nur Dich fürchten und nicht den Feind.

